

RS OGH 1994/5/19 6Ob559/94, 6Ob198/02i, 7Ob144/06m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.05.1994

Norm

UbG §2

UbG §33

UbG §35

Rechtssatz

Die Ansicht, dass demjenigen, der außerstande sei, eine ihm zuteil werdende Behandlung als solche zu erleben, kein Eingriff in seine - durch das UbG besonders geschützten - Persönlichkeitsrechte widerfahren könnte, wird nicht geteilt. Gerade bei einem Bewusstlosen ist wegen dessen Hilflosigkeit auf die Wahrung seiner Menschenwürde besonders zu achten (Ablehnung von 4 Ob 534/94).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 559/94
Entscheidungstext OGH 19.05.1994 6 Ob 559/94
Veröff: SZ 67/91
- 6 Ob 198/02i
Entscheidungstext OGH 12.09.2002 6 Ob 198/02i
Vgl
- 7 Ob 144/06m
Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 144/06m
Ähnlich; Beisatz: Hier: Freiheitsbeschränkung gemäß § 3 HeimAufG. (T1); Veröff: SZ 2006/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0075859

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at